



Nr. 01-02

München, 11. Januar 2018

Unsere Themen

Naturschutz geht nur mit starken Partnern

Wettbewerb "Naturschutzpartner Landwirt" zusammen mit dem bayerischen Umweltministerium gestartet

2

100 Jahre Freistaat Bayern auf der Grünen Woche

Bayerischer Bauernverband präsentiert sich in der Bayernhalle

3

Perspektiven und Impulse für die tägliche Arbeit im Stall

RegioAgrar Bayern 2018 mit noch mehr Ausstellern und Fachvorträgen

4

„Das ist Heimat!“

Jahresthema der Landfrauen – Landfrauentage in ganz Bayern

6

Naturschutz geht nur mit starken Partnern

Wettbewerb "Naturschutzpartner Landwirt" zusammen mit dem bayerischen Umweltministerium gestartet

München (bbv) – Erstmals zeichnen das bayerische Umweltministerium und der Bayerische Bauernverband gemeinsam Landwirte für ihr Engagement beim Naturschutz aus. Dazu hat die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute zusammen mit dem Umweltpräsidenten des Bayerischen Bauernverbandes, Stefan Köhler, den Wettbewerb "Naturschutzpartner Landwirt" offiziell gestartet.

"Der Erhalt unserer biologischen Vielfalt ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Unser Ziel ist Naturschutz im Konsens mit der Gesellschaft und den Grundeigentümern. Landwirte sind wichtige Partner für den Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenarten sowie der Vielfalt der bayerischen Kulturlandschaften. Unsere freiwilligen Maßnahmenprogramme beweisen seit vielen Jahren, dass sich eine maßvolle Nutzung von Flächen und der Schutz der Natur nicht ausschließen. Naturverträgliche Landnutzung ist der beste Garant für artenreiche und vielfältige Lebensräume. Den erfolgreichen bayerischen Weg werden wir fortsetzen", so Scharf. Der Wettbewerb gilt für alle landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern, die freiwillig am Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) teilnehmen oder sich anderweitig für naturschutzfachlich wertvolle Tier- und Pflanzenarten, alte Rassen und Sorten besonders einsetzen. Ziel ist es, vorbildliche Möglichkeiten für eine naturschonende Bewirtschaftung artenreicher Äcker, Wiesen und Weiden aufzuzeigen und innovative Kooperationen zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus zu fördern.

Knapp die Hälfte der Fläche Bayerns wird landwirtschaftlich genutzt. Egal ob Ackerbauer oder Milchviehalter, Schäfer oder Teichwirt – jeder Betrieb kann sich für Naturschutz und Landschaftspflege einsetzen. Köhler betont: "Die bayerischen Bäuerinnen und Bauern erbringen bereits auf jedem dritten Hektar freiwillig besondere Umwelt- und Naturschutzleistungen. Die Auszeichnung als "Naturschutzpartner Landwirt" ist eine Anerkennung für diesen großen Einsatz für den Erhalt der biologischen Vielfalt und die oft harte Arbeit der Bauernfamilien."

Die Auszeichnungsveranstaltung soll im Juni 2018 in München stattfinden. Die Bewerbungsunterlagen und alle Informationen zum Wettbewerb stehen zum Download unter www.anl.bayern.de zur Verfügung. Fragen zur Teilnahme beantwortet die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (Telefonnummer: 08682 8963-0).

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **8. April 2018**.

Das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) honoriert freiwillige Naturschutzleistungen von Landwirten bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen, beispielsweise die spätere Mahd von Wiesen zum Schutz bodenbrütender Vogelarten oder die Schafbeweidung zum Erhalt der blütenbunten Magerrasen. Bayernweit umfassen die Flächen im Vertragsnaturschutzprogramm derzeit etwa 80.000 Hektar bei rund 18.000 teilnehmenden Betrieben. Im Jahr 2017 wurden über 41 Millionen Euro Fördermittel ausbezahlt.

100 Jahre Freistaat Bayern auf der Grünen Woche

Bayerischer Bauernverband präsentiert sich in der Bayernhalle

München (bbv) – Mit mehr als 1.600 Ausstellern aus rund 65 Ländern und mehr als 100.000 Produkten aus Deutschland und der Welt ist die Grüne Woche vom 19. bis 28. Januar 2018 in Berlin die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Auch der Bayerische Bauernverband ist wieder mit einem Stand in der Bayernhalle 22 b dabei.

2018 wird der Freistaat Bayern 100 Jahre alt – und dieser Geburtstag spielt auch in der Bayernhalle auf der Grünen Woche eine große Rolle! Unter dem Motto „Wir feiern Bayern“ macht die 2.300 qm große Bayernhalle die bayerische Kultur unmittelbar erlebbar – mit traditio-



nellen Bräuchen der Musik- und Trachtengruppen und köstlichen Schmankerln im zünftigen Wirtsgarten. Aber eben auch mit mehr als 40 Ausstellern der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft. Der Bayerische Bauernverband ist bereits zum neunten Mal in Folge mit einem eigenen Stand vertreten. Auch heuer sind die Landfrauen aus drei Bezirksverbänden dabei, nämlich aus Unterfranken, Schwaben und Oberbayern. Um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen, bieten die Landfrauen wieder ein Quiz rund um die Landwirtschaft an. An der BBV-Milchbar können sich die Besucher vom guten Geschmack bayerischer Milch überzeugen – frei nach der Devise „Gerührt und geschüttelt“. Neu dabei haben die Barmixer den „JoJo Fit“ mit Joghurt und Johannisbeersaft (alkoholfrei) und den „Ap´Orange“ mit Aperol und Orangenlikör.

Die zehntägige Erlebniswelt der Grünen Woche lädt die Besucher zu einer kulinarischen Reise um die Welt ein, zum größten Angebot regionaler Spezialitäten auf Messen, in eine völlig neu konzipierte Blumenhalle und zu vielen publikumsattraktiven Sonderschauen. Partnerland 2018 ist Bulgarien, das die gesamte Bandbreite heimischer Spezialitäten unter dem Motto „Aroma der Sonne“ präsentieren wird. Erstmals ist die Hippologica als größtes Hallenreitssportevent der Hauptstadtregion in die Messe integriert.

Ermäßigter Eintritt für BBV-Mitglieder

Die Grüne Woche 2018 ist vom 19. bis 28. Januar geöffnet. Eine Tageskarte kostet 15 Euro. Gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises erhalten BBV-Mitglieder einen vergünstigten Eintritt und bekommen die Karte für 10 Euro.

Perspektiven und Impulse für die tägliche Arbeit im Stall

RegioAgrar Bayern 2018 mit noch mehr Ausstellern und Fachvorträgen

München (bbv) – Die RegioAgrar Bayern öffnet vom 6. bis 8. Februar 2018 ihre Tore und ist damit bereits zum achten Mal der Branchentreff der Agrarwirtschaft auf dem Messegelände in Augsburg. Auch der Bayerische Bauernverband ist als Mitveranstalter mit seinen Dienstleistungsunternehmen und vielen Partnern vertreten.

Die European Green Exhibitions GmbH (E.G.E.) als Veranstalter verzeichnet einen erfreulichen Anmeldestand nationaler und internationaler Aussteller. Besonders zahlreich werden im Februar wieder Aussteller für Stallbau und Stalltechnik sowie Anbieter digitaler Lösungen für landwirtschaftliche Betriebe in Augsburg vertreten sein.



Zur Eröffnung der Messe präsentieren sich erstmals auch Markenbotschafterinnen der bayerischen Landwirtschaft, darunter die Milchkönigin, Zuckerrübenkönigin und Rapskönigin. Die Hoheiten laden gemeinsam mit Alfred Enderle, BBV-Präsident des Bezirksverbandes Schwaben und der schwäbischen Bezirksbäuerin Christiane Ade zum Messerundgang ein.

BBV-Stand in Halle 3

Der Stand des Bayerischen Bauernverbandes und seiner Dienstleistungsunternehmen (BBV LandSiedlung GmbH, BBV Service Versicherungsmakler GmbH, BBV Computerdienst GmbH, BBV Beratungsdienst GmbH, BBV Buchstelle) befindet sich in Halle 3. Der BBV hat wieder zahlreiche Partnerunternehmen mit an Bord, darunter die Lechwerke, Opel, Kärcher, Brantner, Gruber-Getreidetechnik. Besucher des Standes können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Mit einem Kärcher-Sauger, TECparts-Werkzeug und einem engelbert strauss-Gutschein winken attraktive Preise.

Reise durch Schwaben – beim „Landfrauendialog“

Am zweiten Messetag findet der „Landfrauendialog“ des Bayerischen Bauernverbandes statt. Dabei stellen die zehn schwäbischen Kreisbäuerinnen ihre regionale Verbandsarbeit vor – von Lindau bis Donau-Ries, von Neu-Ulm bis Aichach-Friedberg. „Vielversprechende Referenten mit interessanten Vorträgen runden den Landfrauendialog ab und werden unsere Landfrauen sicherlich zu einem regen Austausch auf der RegioAgrar Bayern motivieren“, ist sich Schwabens Bezirksbäuerin Christiane Ade sicher. So gehören der erfolgreiche Buchautor Josef Epp und die Geschäftsführerin des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“ Eva-Maria Haas zu den Gästen.

Aktuelle Fachthemen im Rahmenprogramm

Das dreitägige Rahmenprogramm wird zum größten Teil vom Bayerischen Bauernverband, dem Mitveranstalter dieser Fachmesse, gestaltet. Hier stehen zahlreiche Foren auf dem Programm, die sich aktuellen und brisanten Themen der Agrarwirtschaft widmen. Das breit gefächerte Themenangebot bietet den Fachbesuchern eine gute Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und aktiv an den Diskussionsrunden teilzunehmen. Der Bayerische Bauernverband wird drei Vorträge im Fachforum halten.

„Düngeverordnung & Co. – Was bedeuten die neuen Gesetze und Verordnungen für meinen Betrieb?“ mit Fabian Höß (BBV) am 7. und 8. Februar 2018.

„Direktvermarktung – a guade G'schicht“ mit Annemarie Lampl, Vorsitzende „Einkaufen auf dem Bauernhof“ (Bayern), Stefanie Schmid (BBV) und Fabian Höß (BBV) am 7. Februar 2018.

Über „Die Entfernung der Gesellschaft von der Landwirtschaft – wie begegnen 'Unsere Bayerischen Bauern' der Situation?“ spricht Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“ am 6. Februar 2018 um 15 Uhr, am 7. Februar 2018 nachmittags im Rahmen des Landfrauendialogs und am 8. Februar 2018 um 16.30 Uhr. Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern“ will den Verbrauchern die Landwirtschaft näherbringen und so deren Wertschätzung und Akzeptanz erhöhen. Die Imagekampagne „Für alle nah“ erklärt den Menschen, was hinter ihren Lebensmitteln steckt und wie wichtig die bayerische Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei dabei ist. Eva-Maria Haas stellt die Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen rund um die zentrale Website www.unsere-bauern.de vor und erläutert die Herausforderungen und Ergebnisse der Kampagne.

Unter dem Motto: „Recht, Steuer, Generationennachfolge“ greifen am Messedonnerstag zudem anerkannte Fachleute in zahlreichen Vorträgen aktuelle rechtliche, betriebswirtschaftliche und steuerliche Themen auf, vertiefen den Wissensstand und beantworten spezielle Fragen.

RegioAgrar-Messeparty

Am 7. Februar 2018 ab 21:30 Uhr veranstaltet die Bayerische Jungbauernschaft die „RegioAgrar-Messeparty“. Diese wird unterstützt vom Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt und findet in Kooperation und Zusammenarbeit auf dem Messestand des Bayerischen Bauernverbandes sowie des Maschinenringes in Halle 3 statt.

Preise und Öffnungszeiten

Die RegioAgrar Bayern 2018 findet auf dem Messegelände Augsburg statt (Am Messezentrum 5, 86159 Augsburg). Die Ausstellung hat von Dienstag, 6. bis Donnerstag, 8. Februar 2018 jeweils von 13.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 11,00 Euro Eintritt, Rentner, Schüler und Studenten (mit Ausweis) 6,00 Euro. Mitglieder des Bayerischen Bauernverbandes sowie höchstens drei weitere Familienmitglieder zahlen einen ermäßigten Preis von je 6,00 Euro unter Vorlage ihres Mitgliederausweises. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

„Das ist Heimat!“

Jahresthema der Landfrauen – Landfrauentage in ganz Bayern

München(bbv) – Auch heuer finden in fast allen Landkreisen Landfrauentage statt. Von Januar bis März haben Landfrauentage in den Landkreisen Hochsaison. Landfrauentage sind Plattformen des Dialogs und der Begegnung. Sie sind fest in den Jahresablauf der Landfrauen eingebunden und ausgesprochene Höhepunkte der Landfrauenarbeit in den Kreisverbänden. In diesem Jahr widmen sich die Landfrauen dem Thema Heimat.

Neben dem Referat zum Jahresthema erwartet die Besucher ein kulturelles Programm mit regionalem Charakter. Von Musik über Theater bis hin zu Modenschauen – so vielfältig wie die Landfrauen sind auch die Landfrauentage gestaltet. In diesem Jahr erwartet die Gäste ein besonderes Schmankerl: Die



Landfrauen im Bayerischen Bauernverband verbinden die Landfrauentage auch mit ihrer Geschichte, denn die Landfrauen feiern ihren 70. Geburtstag.

Dazu passt auch das Rahmenthema der Landfrauentage zum Thema Heimat, das der Landesvorstand beschlossen hat und das viele Kreisverbände aufgreifen werden. Dazu hat jede Kreisbäuerin einen hochkarätigen Referenten eingeladen. Bei einigen Landfrauentagen wird die Landesbäuerin selbst das Wort ergreifen und das Thema „Das ist Heimat!“ näher ausführen. (6. März 2018, Pfarrkirchen, 11.00 Uhr, Stadthalle Pfarrkirchen, Dr. Bachlstraße 11; am 10. März 2018, ab 13:30 Uhr, Bertlein-Schule, Lauf a. d. Pegnitz). Der Landfrauentag, den die Landesbäuerin als Kreisbäuerin selbst gestaltet, findet am 15. Februar 2018 im Kreis Bamberg (um 09:30 Uhr in der Bettelseehalle Hallstadt) statt.

„Das ist Heimat! – eine gewagte Aussage möchte man meinen in einer Zeit, in der immer weniger Menschen an dem Ort wohnen, wo sie aufgewachsen sind. Aber Heimat ist eben viel mehr als der Herkunftsort“, sagt Dr. Andrea Fuß, Geschäftsführerin der Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband. „Heimat hat auch ganz stark mit dem aktuellen Leben zu tun, mit Familie, mit Freunden – kurz mit Beziehungen und Menschen. Heimat ist der Ort, wo ich mich zu Hause fühle.“ Herbert Grönemeyer drückt es in einem seiner Lieder treffend aus „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!“

Bei den Referaten der Landfrauentage werden Fragen beleuchtet wie „Heimat – was ist das eigentlich?“ sowie „Heimatgefühl – wo kommt's her?“. Natürlich kann man seine Heimat auch selbst gestalten. Und der Frage, wie Heimat und Landwirtschaft vielfältig verbunden sind, darauf versuchen die Landfrauen ebenfalls Antworten zu geben. Zum Abschluss darf sich jede Landfrau selbst die Frage stellen, was für sie Heimat ist.

Wenn Sie Interesse haben, an einem Landfrauentag zum Thema „Das ist Heimat!“ teilzunehmen und sich dem Thema zu nähern, dann finden Sie Termine unter www.bayerischerbauernverband.de/geschaeftsstellen (Termine).